08.01.2020

LACKMARKT UNTER DRUCK?

Prozesseffizienz, Digitalisierung, Fachkräftemangel – auch zu Jahresbeginn bewegen vorrangig diese drei Themen die Branche: Technologisch rasanter Fortschritt verursacht komplexere Reparaturprozesse. Digitale Werkzeuge sind zum einen Lösung, zum anderen wiederum Auslöser, um bei den täglichen Werkstattabläufen umzudenken. Um Gewinn zu erwirtschaften, ist Effizienz gefragt. Größte Herausforderung dabei ist, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Das Thema Fachkräftemangel diskutiert der Deutsche Lackierertag Ende Januar in Ludwigsfelde. Und auch der teils signifikante Anstieg der DEKRA-Stundensätze wird in der Branche für reichlich Diskussionsstoff sorgen.

Die drei oben genannten Kernthemen sehen auch die Lackhersteller in diesem Jahr als zentrale Punkte, mit denen sich Betriebe beschäftigen müssen. Auf Anfrage von schaden.news haben führende Vertreter von Akzo Nobel, Glasurit, PPG Nexa Autocolor und Axalta Coating Systems berichtet, welche Herausforderungen ihrer Meinung nach in diesem Jahr auf Karosserie- und Lackierwerkstätten zukommen werden. Darüber hinaus geben sie in ihren Statements einen Einblick, mit welchen Lösungen die Hersteller Werkstätten dabei unterstützen werden, um sich auf die Veränderungen im Markt einstellen zu können.

VERÄNDERTE KUNDENSTRUKTUR DURCH NEUE TECHNOLOGIEN

Dass sich die K&L-Branche schon seit längerem in einem strukturellen Wandel befinden, betont Thomas Leuchten, Business Development Director von PPG Deutschland. Er weist in seinem Statement darauf hin, dass demografischer Wandel und technologischer Fortschritt auch zu einem Umdenken bei der Kundenstruktur für Betriebe führen wird. Das Unternehmen will seinen Fokus daher zukünftig verstärkt auf digitale Lösungen setzen, unterstreicht Thomas Leuchten.

PROZESSSICHERHEIT IM FOKUS

Laut Tobias Brefeld, Regional Business Manager Germany bei BASF, müssen Betriebe 2020 mit einer Zunahme des Wettbewerbs auf dem Markt rechnen. Deshalb sollten sich Werkstätten noch intensiver mit dem Thema Prozessoptimierung und -sicherheit beschäftigen, um sich gegenüber anderen Betrieben einen Vorsprung zu verschaffen. Der verstärkte Fokus auf digitale Ausrüstung sei hierbei unumgänglich. Tobias Brefeld stellt in seinem Beitrag auch Lösungen vor, wie Glasurit Lackierbetriebe unterstützen will.

MODERNE AUSRÜSTUNG ALS VORAUSSETZUNG

Die Veränderungen im Markt werden Betrieben dabei jedoch zahlreiche Chancen bieten, ist sich Benjamin Burkard, Vertriebsleiter von AkzoNobel mit den Marken Sikkens und Lesonal, sicher. So könnten sich Werkstätten stärker in den Fokus für gesteuerte Schäden und Autohaus-Aufträge bringen. Voraussetzung dafür sei, dass die Betriebe in moderne Ausrüstung investieren und so die Produktivität erhöhen.

FACHKRÄFTEMANGEL ALS GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Die Vertriebsleiter von Axalta Coating Systems mit den Lackmarken Cromax, Standox und Spies Hecker gehen davon aus, dass der Fachkräftemangel sowie die Schadensteuerung in diesem Jahr den Markt weiter beherrschen werden. Der Hersteller setzt verstärkt auf Schulungen für Werkstattmitarbeiter.

Ina Otto